



SCHNELL UND SICHER IN DIE LUFT

## First class weltweit

Wenn es eilt, ist Luftfracht erste Wahl. Ausgelastete Frachtkapazitäten und langwierige Sicherheitsprozesse können jedoch aufs Tempo drücken. Mit gezielten Maßnahmen hat die Rieck Logistik-Gruppe vorgesorgt: Die Waren ihrer Kunden kommen damit jederzeit schnell und sicher per Luftfracht ans Ziel.

Es ist in aller Munde: Die Anforderungen des Luftfahrtbundesamtes an sichere Lieferketten haben sich geändert. Verlagerer, die bisher den Status als „Bekannter Versender“ hatten, müssen neue Anträge stellen. Für Sendungen unbekannter Versender sind strenge Kontrollen obligatorisch, zum Beispiel mit Röntgenscannern oder mit Sniffern (Geräte, die Sprengstoff erkennen). Die verschärften Standards können zu längeren Abfertigungszeiten führen. Wenn dann noch der Platz an Bord knapp wird, ist an schnellen Transport nicht mehr zu denken.

### Bevorzugte Abwicklung

Rieck Sea Air Cargo (RSAC) ist auf die neuen Vorgaben gut vorbereitet: Bereits vor fünf Jahren ließ sich RSAC als Reglementierter Beauftragter zertifizieren und investiert seitdem permanent in Schulungen seiner Mitarbeiter. An den Flughäfen arbeitet Rieck zudem eng mit Luftfrachtsicherheitsunternehmen zusammen. Darüber hinaus hat RSAC das Standortnetz erweitert: Nach Frankfurt-Kelsterbach, Berlin und Dresden kamen 2009 München und 2012 Düsseldorf/Neuss hinzu. Hier stehen separate, teilweise mit eigenen Scannern ausgestattete Lagerflächen für Luftfracht zur Verfügung.

Jetzt hat RSAC weitere Services für seine Kunden gesichert: durch den Beitritt zur Luftfrachtkooperation FUTURE. Da die mittelständischen FUTURE-Mitglieder gemeinsam wie „ein Großer“ agieren, verbessern sie ihre Verhandlungsposition. „Unsere Kunden profitieren weiterhin von unserem bewährten persönlichen Service, genießen aber gleichzeitig alle Vorzüge, für die sonst vor allem große Logistikkonzerne stehen“, resümiert Oliver Karsten Thormählen, Geschäftsführer von Rieck Sea Air Cargo.

### Vorteile für Rieck-Kunden im Einzelnen:

- Sie können ihre Luftfrachtsendungen deutschlandweit abholen lassen.
- Von Adelaide, Australien bis Toronto, Kanada werden täglich über 70 Destinationen angefliegen. Die weltweit wichtigsten Handelszentren sind so schnell erreichbar.
- Durch ein festes Kontingent an Frachtraum verfügt RSAC über garantierte Kapazitäten. So lassen sich kurzfristige Transporte noch schneller realisieren.

- Den Mitgliedern stehen an den FUTURE-Luftfrachtzentren Hamburg, Frankfurt/Main, Düsseldorf und München separate Scanner für eine bevorzugte und damit schnellere Abfertigung zur Verfügung.
- An jedem Standort bietet Rieck Sea Air Cargo einheitliche Produkte, mit standardisierten Prozessen, hohen Sicherheitsstandards und einer einheitlichen IT für die Abwicklung.
- Kleinstsendungen, wie Ersatzteile, befördert RSAC ebenso zuverlässig per Luftfracht wie komplette Produktionsanlagen.

„Unser Angebot umfasst alles, was Unternehmen brauchen – unabhängig davon, ob sie regelmäßig oder nur sporadisch per Luftfracht versenden“, sagt Oliver Karsten Thormählen. „Aufgrund der neuen Sicherheitsstandards und des immer härter werdenden Kampfes um günstigen Frachtraum war jetzt genau der richtige Zeitpunkt, unseren Luftfrachtbereich durch den Beitritt zur FUTURE-Gruppe strategisch zu erweitern.“



## Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Kunden erwarten zu Recht Bestleistungen von uns. Um das zu gewährleisten, müssen wir uns ständig verändern. Aktuell haben wir zwei große Projekte realisiert: An unserem Berliner Kontraktlogistik-Standort investierten wir in ein modernes Pick-by-Voice-System, mit dem wir das Tempo bei der Kommissionierung erhöhen. Und die Entsorgungs-Logistik in Neuss hat jetzt das gewünschte Gelände für die Erweiterung der Anlage erworben – die Flächen am Neusser Hafen sind begehrt und freie Grundstücke Mangelware.

Mit Investitionen sichern wir auch die Nachhaltigkeit beim Transport: Wir tauschen die gesamte Fuhrparkflotte turnusmäßig aus, so dass sie immer den neuesten Standards entspricht, insbesondere im Hinblick auf die Umwelt. In Zeiten von Ressourcenknappheit und Klimawandel ist das für uns ein wesentlicher Aspekt. Übrigens halten Sie gerade die erste Ausgabe „Rieck aktuell“ in der Hand, die CO<sub>2</sub>-neutral gedruckt wurde.

Neben der Ökologie bleibt die Sicherheit ein zentrales Thema. Zum Beispiel die neuen Standards für Luftfrachtsicherheit: Lesen Sie in der Titelstory, wie Rieck seinen Kunden auch nach dem 29. April eine zügige Abfertigung ermöglicht. Viel Spaß bei der Lektüre!

Herzlichst,  
Ihr Patrick von Oy

## Legenden live erlebt

Die Berliner Max-Schmeling-Halle war ausverkauft, als am 12. Januar dieses Jahres deutsche Fußball-Legenden auf internationale Altstars trafen. Die Traditionsmannschaften von Hertha BSC, 1. FC Union Berlin, Real Madrid, VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen und Borussia Mönchengladbach traten mit Fußballgrößen wie Guido Buchwald, Bernd Schneider, Michel Salgado und Francisco Pavón gegeneinander an. Sport 1 übertrug das Turnier live im Fernsehen.

Vom ersten Anstoß bis zum Finalsieg von Bayer Leverkusen gegen Real Madrid herrschte Riesenstimmung unter den mehr als 8.000 Zuschauern.

Unter ihnen waren Kunden und Mitarbeiter der Rieck Logistik-Gruppe – die Ausrichter des Hallenfußballturniers hatten Rieck als eines der großen Berliner Traditionsunternehmen als Werbepartner ausgesucht. Mit Bandenwerbung machte Rieck am Spielfeld auf sich aufmerksam und überreichte bei der anschließenden Siegerehrung den Pokal für den dritten Platz an den 1. FC Union Berlin. „Das war ein tolles Event“, schwärmt Patrick von Oy, Rieck Geschäftsführung. „Und besonders schön, dass wir unseren Kunden mal auf ganz anderer Ebene begegnen und zusammen so viel Spaß haben konnten.“



## REL: Neubau in Neuss

Die Rieck Entsorgungs-Logistik (REL) baut: Vis-à-vis dem bestehenden Firmensitz am Neusser Hafen hat REL ein 8.000 Quadratmeter großes Grundstück erworben. Stefan Rieck, geschäftsführender Gesellschafter, freut sich:

„Seit Jahren haben wir versucht, unsere Fläche im Neusser Hafen zu erweitern, jetzt ist es geglückt.“ Ende 2012 unterschrieb er den Kaufvertrag, im Februar 2013 startete REL auf dem Grundstück den Abriss des Altgebäudes. Dort soll bis Ende des Jahres ein moderner Entsorgungsbetrieb für die Verarbeitung von Verpackungsabfällen entstehen.

Platz für den Neubau: Zurzeit laufen am Neusser Hafen die Abbrucharbeiten des alten Gebäudes.



Rund 4,5 Millionen Euro investiert REL in eine 3.000 Quadratmeter große Halle mit moderner Paketballenpresse sowie einem Lkw-Leitstand mit zwei Lkw-Waagen. Die Erweiterung trägt den Mengensteigerungen der letzten Jahre ebenso Rechnung wie den geplanten weiteren Zuwächsen. „Mit der neuen Anlagentechnik können wir die eingesammelten Rohstoffe wie beispielsweise Papier, Folien und Kunststoffe noch effizienter verarbeiten und vermarkten“, sagt Stefan Rieck. „Natürlich braucht unser Team dafür zusätzliche Arbeitskräfte – wir wachsen weiter.“

HOMTRANS ist als Reglementierter Beauftragter zertifiziert. Das Unternehmen der Rieck-Gruppe bietet ab sofort Luftfrachtabwicklung über seinen Standort Kavelstorf bei Rostock an.

Die Stadt Mikulov liegt im Dreiländereck Tschechien, Österreich, Slowakei. Hier betreibt Rieck ein Warehouse für Kontraktlogistik.



Foto: © meayll - Fotolia.com

## Rieck und Emerson verlängern Vertrag

Kompressoren für Klimaanlage oder Erdwärmepumpen – die Produkte von Emerson Climate Technologies (ECT) sorgen für die richtige Temperatur. Rieck arbeitet an seinem Standort in Mikulov seit 2007 mit dem amerikanischen Unternehmen zusammen, das weltweit zu einem der führenden Anbieter in den Bereichen Lüftung, Kälte-, Klima- und Heiztechnik gehört. Jetzt schlossen Rieck und ECT einen neuen langfristigen Vertrag.

### Warehouse im Fokus

Im südttschechischen Mikulov betreibt Rieck ein rund 2.000 Quadratmeter großes Warehouse. Hier lagern Produktions- und Verpackungsmaterialien von ECT. Rieck steuert für seinen Kunden das gesamte Lieferantenmanagement,

organisiert die Lagerhaltung und übernimmt die internationale Distribution. „Wir kombinieren diese Leistungen zu einer eng verzahnten Transport- und Logistiklösung“, sagt Philipp Streng, geschäftsführender Gesellschafter der Rieck Logistik-Gruppe. „Sämtliche Prozesse sind IT-basiert, Emerson kann jeden Schritt nachvollziehen.“



In Mikulov produziert Emerson unter anderem Kompressoren.

Foto: © ECT

### Internationale Transportkette

Aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Tschechien und der Türkei kommen regelmäßig Waren im Warehouse an. Rieck versorgt die ECT-Fabrik in Mikulov mit allen benötigten Teilen und nimmt von dort Vor- und Fertigprodukte mit zurück in sein Lager. Teile zur Weiterverarbeitung liefert Rieck per Luft- oder Seefracht nach Dubai (VAE), fertige Produkte gehen monatlich von Mikulov an rund 1.000 Empfänger in ganz Europa. Täglich transportiert der Logistiker in Mikulov rund 30 bis 40 Tonnen an ein- und ausgehenden Sendungen für ECT. „Wir freuen uns, dass wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit langfristig fortsetzen werden“, sagt Philipp Streng.

## Hardware am Gürtel, Headset am Ohr

Prozesse optimiert: Für den langjährigen Kunden SPIELE MAX setzt Rieck jetzt ein modernes Pick-by-Voice-System ein.

SPIELE MAX ist einer der führenden Anbieter für Babyausstattung, Mode und Spielwaren in Deutschland. Rieck betreibt an seinem Berliner Kontraktlogistik-Standort das SPIELE MAX-Zentrallager, von dem aus die über 50 Filialen beliefert werden. Hier lagern mehrere zehntausend Artikel. Und es werden im-

mer mehr, denn SPIELE MAX wächst – Jahr für Jahr kommen neue Läden hinzu.

Für die Belieferung hat Rieck ein speziell auf die Filialen abgestimmtes Kommissionierkonzept entwickelt, das durch das neue Pick-by-Voice System beschleunigt wird. „Unsere Mitarbeiter haben jetzt beide Hände frei um Pakete zu öffnen und Produkte wie Teddybären, Babybekleidung oder Bobbycars zu zählen und zu verpacken. Sie arbeiten deshalb noch konzentrierter, die Qualität ist messbar gestiegen“, stellt Patrick

von Oy, Geschäftsführer der Rieck Projekt Kontrakt Logistik, fest. Das Hantieren mit Scanner, Packliste und Bleistift entfällt, denn die Prozesse sind sprachgestützt und laufen über ein Headset. Mit der am Gürtel befestigten Hardware werden die Artikel gescannt. Sobald die Mitarbeiter einen Handgriff mündlich mit „Okay“ bestätigen, bildet das System diese Aktion umgehend ab – der aktuelle Bestand ist in der EDV erfasst; SPIELE MAX weiß jederzeit, wo sich ein Artikel gerade befindet und welche Mengen die einzelnen Filialen erhalten.

